

30-jähriges Tanklöschfahrzeug ersetzt

Die Zürcher Gemeinde Egg konnte im Mai 2008 ihr neues Tanklöschfahrzeug einweihen. Das moderne, 380 PS starke Fahrzeug ersetzt ein schon 30-jähriges Löschfahrzeug, welches vom gleichen Aufbauhersteller wie das neue produziert wurde. Die Beladung erfolgte nach Pflichtenheft der Gebäudeversicherung. Trotzdem finden sich in dem neuen TLF noch einige Besonderheiten.

■ Daniel Inderbitzin
SFZ-Korrespondent ZH

Lange wurde das neue Tanklöschfahrzeug von den Feuerwehrleuten in Egg schon erwartet. Mit einer grossen Einweihungsfeier wurde es nun am 24. Mai 2008 der Bevölkerung vorgestellt und in einer kleinen Zeremonie der Feuerwehr übergeben. Wie in Egg so üblich wurde das Fahrzeug feierlich getauft und bekam den Namen der Taufpatin. Taufpatin war Gaby Ritter, die

nia P380 4×4 mit einer vom Werk gefertigten Doppelkabine, welche wieder Platz für sechs Einsatzkräfte bietet.

Die vier Sitzplätze im Mannschaftsraum sind mit Pressluftatmern ausgestattet, welche bereits während der Fahrt angezogen werden können. Die Feuerlöschpumpe von Brändle ist aus Bronze gefertigt und bringt eine garantierte Leistung von 3000 l/min. bei 10 bar im Niederdruck und 300 l/min. bei 45 bar Hochdruck. Beidseits findet sich



Für die Schadensplatz-Ausleuchtung hat sich der Teleskoplichtmast mit aufsetzbarem Beleuchtungsball optimal bewährt. Zudem können die Handschiebeleiter und die dreiteilige Stützleiter zeitgleich über das Heck abgelassen werden.

vom Maschinisten einfach bedient werden.

30 Jahre im Einsatz

Nach 30 Jahren unentwegtem Einsatz war die Zeit gekommen, das alte Tanklöschfahrzeug zu ersetzen. Es war eines von den ersten Mercedes-Benz-E-1226/36-Löschfahrzeugen im Kanton Zürich mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe, V8-Zylindermotor und 12760 ccm Hubraum. Diese Fahrzeuge wurden von der Tony Brändle AG in Wil aufgebaut und mit einer Doppelkabine versehen, die sechs Personen (inkl. Fahrer) Platz bot. Am 1. Dezember 1978 wurde es von der Feuerwehr Egg übernommen.

Obwohl das alte Tanklöschfahrzeug in einem sehr guten und gepflegten Zustand war, konnte es wegen der schwachen Motorisierung mit den anderen Einsatzfahrzeugen nicht mithalten. Gerade Egg, welches am Fusse des Zürcher Pfannenstiels liegt und viele abgelegene Höfe und Weiler hat, besitzt ein relativ hügeliges Einsatzgebiet. ♦

die Sicherheit aller Beteiligten bei der Erstellung einer Transportleitung mit Teilstück erhöht. Der Wassertank hat einen Inhalt von 2800 Litern.

Neben dem löschtechnischen Aufbau und den Armaturen findet sich auf dem Fahrzeug noch diverses Rettungs-, Berge-, Signalisations- und Pioniermaterial. Die Ausstattung entspricht dem Pflichtenheft der Gebäudeversicherung Zürich. Das 18 Tonnen schwere Tanklöschfahrzeug ist ebenso mit einem Teleskopleuchtmast und Beleuchtungsball wie auch mit einem automatischen Leiterablasslift ausgestattet. Hier ist als Besonderheit beachtenswert und das erste Mal in dieser Ausführung hergestellt, dass per Knopfdruck zwei Leitern (Handschiebeleiter und dreiteilige Stützleiter) abgelassen werden können. Der Ablass erfolgt über das Heck und kann



Einfahrt und Präsentation des neuen Tanklöschfahrzeuges der Egger Bevölkerung

Fotos: Daniel Inderbitzin

Ehefrau des Egger Feuerwehrkommandanten Hptm Beat Ritter.

Dieses wurde nach dem offiziellen Ausschreibeverfahren wieder beim gleichen Aufbauhersteller, der Firma Brändle AG, bestellt. Beim Fahrgestell handelt es sich um einen Sca-

ein Schnellangriffshassel mit 100 Meter formfestem Schlauch und 19 mm Durchmesser. An den seitlichen Normaldruckabgängen befindet sich eine automatische Drucküberwachung. Der Abgang wird erst dann vollständig geöffnet, wenn sich im Schlauch ein Druck von 3 bar aufgebaut hat. Damit werden Druckschläge verhindert und